

Wiesbadener Tagblatt.

No. 250. Freitag den 24. October 1862.

Die Verloosung der Partialobligationen der Stadt Wiesbaden für das Jahr 1862 betr.
Bei der heute stattgehabten Verloosung der Partialobligationen der Stadt Wiesbaden sind folgende Nummern gezogen worden:

I. 35 Stück Obligationen Lit. A. à 100 fl.,
Lit. A. No. 15. 28. 78. 116. 178. 194. 209. 239. 290. 293. 317.
344. 345. 346. 365. 408. 426. 461. 521. 561. 600.
633. 656. 681. 718. 745. 776. 822. 854. 888. 945.
986. 993. 1008. und 1027.

II. 11 Stück Obligationen Lit. B. à 200 fl.,
Lit. B. No. 5. 6. 30. 32. 33. 66. 81. 88. 112. 126. 226.

III. 4 Stück Obligationen Lit. C. à 300 fl.,
Lit. C. No. 10. 21. 52. und 95.

IV. 2 Stück Obligationen Lit. D. à 500 fl.,
Lit. D. No. 50. und 77.

V. 1 Stück Obligationen Lit. E. à 1000 fl.,
Lit. E. No. 6.

Es werden dieselben am 31. December l. J. bei dem Banquierhause „Gebrüder von Bethmann zu Frankfurt a. M.“ zur Auszahlung kommen.
Wiesbaden, den 15. October 1862. Herzogl. Nass. Verwaltungsamt.
Dr. Busch.

Bekanntmachung.

Montag den 27. l. M. Vormittags 10 Uhr werden die sich bei der Traubenlese in dem Domantialweinberge Neroberg ergebenden Trestern bei der unterzeichneten Stelle öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 22. October 1862. Herzogl. Nass. Receptur.
Bender.

Laden = Vermiethung.

Ein in hiesiger Stahlbrunnen-Colonnade befindlicher Laden soll Dienstag den 25. November l. J. Morgens 11 Uhr in hiesiger Receptarstube im Wege einer öffentlichen Versteigerung auf unbestimmte Zeit vermiethet werden.
Langenschwalbach, den 15. October 1862. 13024

Bekanntmachung.

Montag den 27. d. M. Vormittags 11 Uhr werden die bei Unterhaltung der städtischen Gebäude, Brücken, Dachbedeckungen u. s. w. pro 1863 bevorstehenden Maurer-, Tüncher- und Zimmerarbeiten, sowie das Taglohnfuhrwerk wegen eingelegter Abgebote nochmals wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben.

Wiesbaden, den 23. October 1862. Der Bürgermeister.
Fischer.

Zusolge amtlichen Auftrags werden Freitag den 24. October Nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhause

- a) 1 Kleiderschrank,
- b) 1 Sopha mit 6 Stühlen,
- c) 1 Kossolstänken,
- d) 1 Küchenschrank

versteigert.

Wiesbaden, den 23. October 1862.
13330

Der Gerichtsvollzieher.
Biebrich.

Bekanntmachung.

Freitag den 24. October l. M. Morgens 9 Uhr werden an dem evangelischen Kirchhofe dahier verschiedene durch den Abbruch des alten Amtshauses gewonnene Baumaterialien, sowie eine schwere Brückenwaage öffentlich versteigert.

Montag den 17. November l. J. Vormittags 11 Uhr werden auf der Gemeindestube zu Erbach im Rhingau zum Baue einer evangelischen Kirche nebst Pfarrhaus öffentlich vergeben:

- | | |
|----------------------------------|-----------------|
| 1) Zimmerarbeit, veranschlagt zu | 3379 fl. 21 fr. |
| 2) Ziegelfiederarbeit | 1709 " 14 " |
| 3) Spenglerarbeit | 616 " 34 " |
| 4) Vergolderarbeit | 54 " " |
| 5) Schreinerarbeit | 3141 " 39 " |
| 6) Schlosserarbeit | 240 " 17 " |
| 7) Lüngerarbeit | 2323 " 27 " |
| 8) Glaserarbeit | 1218 " 10 " |
| 9) Hüttenarbeit | 178 " 40 " |
| 10) Lapezuarbeit | 150 " " |
| 11) Backsteinlieferung | 1473 " 48 " |

Die Erats liegen vom 10. bis 17. November l. J. bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Erbach im Rhingau, den 15. October 1862.
13032 Der evangelische Kirchenvorstand.

Ich warne hiermit Jedermann etwas auf meinen Namen zu leihen oder zu borgen, indem ich für nichts hafte.

Frau **Henrich.** 13331

Kuhrkohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen von bester Qualität sind direct vom Sauff zu beziehen bei

13232 **H. Vogelsberger** in Biebrich a. R.

Bonner Portland-Cement

in frischer Waare empfiehlt **Jos. Werberich,**
7769 Friedrichstraße No. 20.

Milk Stearinkerzen 4r, 5r, 6r Paquet 30 fr.,
2te Sorte 4r, 5r, 6r " 27 "
13311 bei **J. Haub,** No. 13 Dühlgasse.

In einer der besten Wohnlagen ist ein Haus mit gutem Keller, Hintergebäude, Einfahrt u. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 12797

Langgasse No. 4 im 3. Stock ist ein Holzofen, 2 Glas-Ofen und 1 Fenster zu verkaufen. 13291

Der Unterzeichnete empfiehlt in großer Auswahl
Vielefelder Leinen,
Schlesinger Leinen,
Böhmische Leinen,
Herrnhuter Leinen,
Hausmacher Leinen,
Lederleinen,

sowie alle Sorten Tisch- und Handtüchergebild
zu den billigsten und nur festen Preisen.

J. M. Baum,

Neugasse 7.

13213

Ruhr-Kohlen:

Fettschrott, Ziegelkohlen und Schmelzgas bester Qualitäten, aus dem Schiff
bei **J. R. Lembach** in Altrich. 443

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feinduftende Toilettemittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem
Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schnuppenbildung,
sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachstum ohne
Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 kr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.** Frankgasse 49 in Köln.

Niederlage bei **G. A. Schröder, Hof-Friseur.**

4818

M u h r k o h l e n

bester Qualität fortwährend zu beziehen bei

12003

Wh. Vort Wwe., Heidenberg 15.

Zwei neue nußbaumlackirte Bettstellen sind zu verkaufen bei

W. Millé, Lackirer, Heidenbergstraße 5

Auch ist daselbst eine aerämniae Mansarde ohnura soaleich zu vermieten. 13232

Ein gebrauchter noch sehr guter runder Theetisch und ein großer
Küchenschrank mit Glasansatz ist zu verkaufen bei

Watterlohn, Obermebergasse 41. 13233

Eine gebrauchte Ladeneinrichtung wird zu kaufen gesucht. Näheres
in der Exped. d. Bl. 13310

Gesundes buchen Scheitholz, per Klotter 23 fl. frei ins Haus geliefert.
Nähere Auskunft ertheilt **J. Fischer, Metzgergasse 14.** 13234

Untere Friedrichstraße 6 sind gute **Birn, Nespel und Kartoffeln**
zu verkaufen. 13235

Nömerberg 24 ist ein **Kosthor** billig zu verkaufen. 13279

Ein **Tafelclavier, 6¹/₂ Octava,** frisch hergerichtet, ist billig zu verkaufen
durch Instrumentenmacher **Matthes, Markplatz 3.** 13155

Gespül kann abgegeben werden Langgasse No. 11. 13336

**Deutsche und französische Pianino's,
Stuttgarter Tafelclaviere,
Wiener und Pariser Flügel**
in reicher Auswahl bei **Detailmusikhandlung
B. Schott's Söhne,**

4987

Mainz, Fußstraße 2, in der Nähe des Theaters.

Beim Herannahen der längeren Abende erlauben wir
unsere

Leih- und Lesebibliothek

in deutscher, französischer und englischer Sprache
in empfehlende Erinnerung zu bringen und zu weiterer
recht lebhafter Benutzung derselben ergebenst einzuladen.

Der sechste Nachtrag zum Katalog der deutschen Bücher wird
in aller Kürze ausgegeben.

352

**Wilhelm Roth's
Hof-Kunst- und Buchhandlung.**

Piano-Magazin,

Louisenplatz No. 7.

Die Unterzeichneten empfehlen ihr reichhaltiges Lager von neuen, als auch
schon gespielten Instrumenten, flügel- und tafelförmige, Pianinos eigener als
nach auswärtiger Fabriken zum Verkauf und zum Vermiethen.

Für alle von uns verkauften Instrumente leisten wir mehrjährige Garantie.

7778

W. & C. Wolff.

Rührer Ofen- und Schmiedeföhlen

vom Schiff zu beziehen bei **Aug. Dorst.** 13184

Süßer Apfelwein in den „3 Köntaen“. 13274

Versetzungshalber ist Geisbergstraße 3, 2 Treppen rechts ist ein **Maha-
goni-Kleiderschrank** zu verkaufen. 13337

Ein gebrauchter kleiner **Porzellan-Ofen** wird zu kaufen gesucht. Näh.
in der Expedition d. Bl. 13338

Von einem Platz der 1. Rangloge wird für die Dauer des Winterabonne-
ments $\frac{1}{3}$ abgegeben. Näheres in der Exped. 13339

Zwei Plätze in der 1. Ranggalerie sind auf alle Sonntage im Winter-
Abonnement abzugeben. Näheres in der Exped. 13340

2 halbe Plätze nebeneinander in der Ranggalerie werden für das Winter-
abonnement gesucht. Näheres in der Exped. 12926

Ein halbes Abonnement in der zweiten Ranggalerie (Vorderstg) ist abzu-
geben Langgasse 30. 13287

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27,

hält gebunden und ungebunden zu den festgesetzten Preisen

Sämmtliche Bücher,

welche im hiesigen

landwirthschaftlichen Institut

eingeführt, oder zur Anschaffung empfohlen werden, vorräthig.

Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacon à 1 fl. 27 1/2 fr.,

Silionese per Flasche 1 fl. 45 fr.,

Chinesisches Saarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 1/2 fr.,

Barterzeugungs-Pommade à Doze 1 fl. 45 fr. bei

536 id. **G. A. Schröder, Hoffriseur, Sonnenbergerthor.**

2 Landhäuser und 1 Gasthaus sind unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen, desgleichen 2 Mahlmühlen mit Deconomiegebäuden, Acker- und Wiesenland, sowie mehrere Eisensteingruben.

Uebhaber belieben ihre Adressen verschlossen unter Chiffre R. H. W. bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 13073

Altes Messing wird angekauft und gut bezahlt bei **August Metz,** Gelbgleker, Eck der Schwachstraße und des Römerbergs. 10731

Ein Flügel ist wegen Mangel an Raum um einen billigen Preis zu verkaufen oder auch billig zu vermieten. Zu erfragen Spiegelgasse im Hause bei Frau Seiser Dir. 13341

Moritzstraße 5 sind **Sobelspäne** unentgeltlich zu haben. 13342

Gefunden ein **Schlüssel.** Abzuholen in der Exped. d. Bl. 13343

Es wurde vor 14 Tagen ein feines **Damastuch,** passend zu einem runden Tische, R. S. gezeichnet, in der Roos'schen Bleichanstalt verwechselt oder irrtümlich mitgenommen. Es wird um gefällige Rückgabe gebeten **Louisenstraße No. 16** zwei Treppen hoch oder **Bleichanstalt.** Dem Ueberbringer eine gute Belohnung. 13344

Ein armes Mädchen verlor gestern Morgen ein **Portemonnaie** mit einigem Geld durch die Langgasse in die Nerostraße. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. 13345

Es wurde am Samstag Abend von der Moritzstraße durch die Kirch- und Langgasse, Kranzplatz und Spiegelgasse nach dem Curssaale eine lange, schwere, goldne **Saarnadel** mit Schlangenkopf verloren. Dem redlichen Finder eine angemessene Belohnung in der Bel-Etage, Moritzstraße No. 2. 13346

Ein junger Mann wünscht sich mit **Abschreiben** zu beschäftigen. Näheres in der Exped. d. Bl. 13310

Stellen-Gesuche.

Eine perfecte Köchin, Bonne und Hausmädchen werden sogleich gesucht. Nur solche, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, mögen sich melden. Näheres in der Exped. d. Bl. 12988

Ein solides Frauenzimmer, welches in allen feinen Handarbeiten geübt ist, fein waschen, bügeln und fristren kann, auch in der Hausarbeit erfahren ist, sucht eine passende Stelle und kann gleich eintreten. Näheres zu erfragen in der Exped. 13297

Man sucht ein gut empfohlenes Kammermädchen, das sehr gut sein nähen und alle Hand- und Hausarbeiten verrichten kann. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 13181

Ein anständiges Mädchen, welches im Kleidermachen, Frisiren, Bügeln und allen feinen Handarbeiten bewandert ist, wünscht hier oder außerhalb eine Stelle als Jungfer oder Bonne. Dieselbe spricht englisch und hat sehr gute Zeugnisse aufzuweisen. Näheres in der Exped. 13347

Ein anständiges Mädchen, welches Kleidermachen, fein waschen und bügeln, ferniren, sowie auch allen Hausarbeiten vorstehen kann, sucht eine Stelle als feines Hausmädchen oder zu Kindern. Näheres in der Exped. 13348

Ein braves, katholisches Dienstmädchen, das kochen kann, und die Hausarbeit versteht, wird in eine kleine Haushaltung zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 13349

Ein fleißiges, mit guten Zeugnissen versehenes Küchenmädchen wird gesucht Kranzplatz No. 11. 13350

Kirchgasse No. 31 im 2. Stock wird ein Monatmädchen gesucht. 13351

Ein Mädchen, welche alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres Kömerberg No. 12. 13352

Colporteurs können eine einträglich Beschäftigung finden. Näheres in der Exped. d. Bl. 13353

Ein Schlofferlehrling gesucht. Näheres in der Exped. 13249

Ein braver Junge kann bei mir in die Lehre treten. 13354

Gottfried Müller, Schreinermeister, Kirchofsgasse. 12818

Es kann ein braver Junge das Häfnergeschäft erlernen bei Häfner Molka h. 12703

Gesucht zu 5 pCt. ein Kapital von 18000 fl. gegen gerichtliche Versicherung und halbjährige Zinszahlung. Näheres in der Exped. 13212

300 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit anzuleihen. Näh. Exped. 13354

Lieber Heinrich!

Ich gratulire Dir recht herzlich zu Deinem heutigen 22. Geburtstag. Deine Freundin J. W. J. M. 13355

Der Fräulein Marie A...r am Kranzplatz die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Geburtstage. Ein stiller Verehrer. 13356

Berwandten und Freunden hiermit die traurige Anzeige, daß unsere ante Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Fach Wtwe.**, geb. **Mahr**, nach langen Leiden heute Morgen sanft verschieden ist. Die Beerdigung findet Samstag den 25. Nachmittags 3 Uhr zu Mosbach von der Spelmühle aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Spelmühle, den 23. October 1862. 13357

Die Wahrheit. 303

(Fortsetzung aus No. 249.)

„Wo warst du denn gestern Nachmittag? Wahrscheinlich bei deiner Freundin, Mansfeld Walter?“

„Ich war in der Kirche“, entgegnete Karl, indem er überrascht aufblickte. „Ich wünschte Magister Sturm, den neuen Nachmittagsprediger, zu hören, und —“

„Ja, ja, und bei dieser Gelegenheit mit Mansfeld Walter zusammenzutreffen. Ich habe schon gehört, daß das Publikum dieses Kanzelbonnerers hauptsächlich aus Ladiendienern und Dienstmädchen besteht.“

„Ich weiß nicht, was du damit sagen willst, Luise. Magister Sturm ist kein Kanzelbonnerer und hat Zuhörer aus allen Klassen, von den vornehmsten Herrschaften bis allerdings zu Eckensiehern und Lumpensammlern herab.“

„Mansfeld Walter mit Inbegriffen!“

„Warum nennst du fortwährend diesen Namen, Luise? Du scheinst etwas gegen mich zu haben, obschon ich mir durchaus nicht bewußt bin, dir etwas zu Leide gethan zu haben. Was hast du denn?“

„Du glaubst wahrscheinlich, ich wüßte nicht, wie du es treibst; aber ich erfahre alles!“

„Luise, du überhäuffst mich mit unverdienten Vorwürfen, während ich gerade jetzt ganz besonders des Trostes bedarf —“

„Sa, ja, ich kann mir es wol denken! Du hast Mansfeld Walter beleidigt — ist es nicht so?“

„Allerdings.“

„Na, da stehst du ja! Bei mir brauchst du keinen Trost zu suchen! Geh lieber und söhne dich wieder mit ihr aus, dieser ausgezeichneten Person, welche deine Mutter sein könnte!“

„Luise, du beleidigst mich!“ rief der junge Mann in so erzürntem Tone und mit so dunkelrother Stirn, daß Luise ein wenig erschrak. Sie hatte von der Geschichte, welche die alte Kammerzofe ihr angedeutet, natürlich kein Wort geglaubt, gleichwol aber dieselbe benutzt, um dadurch ihre Eucht, andere zu ärgern und zu kränken, zu befriedigen. Sie bot ihm daher die Hand und sagte:

„Na, wenn du Mansfeld Walter auch nicht wirklich Aufmerksamkeiten erwiesen hast, so hatte ich doch guten Grund, es zu glauben. Sie war heute morgen hier und sagte ganz außer sich vor Wuth, du hättest ihr eine Liebeserklärung gemacht.“

„Wie? sie sagte —“

„Nun, wenn sie es auch nicht geradezu sagte, so gab sie es doch zu verstehen.“

„Was sagte sie denn eigentlich?“

Luise erzählte es ihm.

„Und nun will ich dir sagen, wie die Sache eigentlich war“, entgegnete Karl und erzählte den Austritt, der zwischen ihm und dem alten Kammermädchen stattgefunden hatte.

Luise lachte herzlich. Sie war schadensfroh genug, um über die bitteren Wahrheiten, welche die puzsüchtige Zofe anzuhören bekommen, lebhaftes Vergnügen zu empfinden. Als sie sich satt gelacht hatte, trocknete sie sich die thranenden Augen, blickte auf und fragte:

„Aber was um aller Welt willen bewog dich denn, ihr so etwas zu sagen?“

„Sie fragte mich und ich mußte die Wahrheit antworten.“

„Aber, mein Himmel, die Wahrheit darf man nicht immer sprechen — es wäre unklug. Du hast dir die vertraute Dienerin des reichen Fräulein Ehrenreich zur Todfeindin gemacht und sie wird nun ihre Herrin bereden, in eurem Laden nichts mehr zu kaufen — und in dem meinigen vielleicht auch nicht.“

„Das halte ich allerdings für sehr wahrscheinlich, Luise! Uebrigens ist dies auch nicht die einzige Unannehmlichkeit, welche ich mir im Laufe des heutigen Vormittags zugezogen habe“, seufzte der junge Mann.

„So? — Was gibt es denn noch?“

Karl erzählte nun die Frühstückscene zwischen ihm und seinen Verwandten. „Und“, schloß er, „weil ich zur Antwort auf die mir gemachten Bemerkungen gestand, daß ich, wenn mein Onkel und meine Tante fürben, nicht ganz untröstlich sein und das Erbtheil, welches ich von ihnen erwartete, mich über ihren Verlust trösten helfen würde, hat mein Onkel mich aus dem Hause gewiesen und enterbt.“

Jetzt lachte Luise nicht. Sie ermaß sofort den pecuniären Nachtheil, welchen sie als Karl's Gattin durch den Verlust dieser Erbschaft erleiden würde. Die Röthe des Misvergnügens überzog ihre Wangen und sie nahm den Ton berechtigten Zornes an, indem sie antwortete:

„Das ist dir ganz recht! Es war auch wirklich abscheulich lieblos, grausam und unnatürlich von dir, deinem Onkel und deiner Tante so etwas zu sagen — noch dazu einem so reichen Onkel, dessen einziger Nefte du bist! Ich begreife nicht, was auf einmal in dich gefahren sein muß. Warum sagtest du so etwas?“

„Weil ich gefragt ward und die Wahrheit antworten mußte, wie ich dir schon vorhin sagte.“

„Und wie ich dir schon vorhin sagte: man darf die Wahrheit nicht immer sprechen! In dem vorliegenden Falle war es geradezu schlecht, die Wahrheit zu sagen — besonders einem so reichen Verwandten. Wenn meine Tante zu mir sagt:

„Ach, Luise, liebes Kind, was würdest du wol beginnen, wenn du mich verlörest?“

Dann antworte ich nicht etwa: „Ich würde mich ohne dich weit besser befinden, Tante, weil dann das ganze Geschäft mir gehörte“ — obschon dies die Wahrheit wäre — denn wenn ich so etwas sagte, so würde sie mich sofort zur Thüre hinaus und es geschähe mir daran auch ganz recht. Nein, ich antworte vielmehr: „Ach, Tante, sprich doch nicht davon! Du brichst mir das Herz! Wenn du fürdest, so weinte ich mir die Augen aus und härmte mich binnen wenig Wochen zu Tode.“

„Und glaubte sie das?“

„Sie glaubt, daß ich wenigstens dies denke und daß meine Worte vollkommen aufrichtig gemeint seien. Deswegen gewinnt sie mich immer lieber und scharrt immer mehr zusammen, um es mir einmal zu hinterlassen.“

„Luise, deine Worte setzen mich in Erstaunen! Ich hätte nicht geglaubt, daß du so gefühllos und falsch sein könntest“, sagte der junge Mann in entschwiegenem Tone.

„Es ist nicht Falschheit, sondern Klugheit und gutmüthige Rücksicht gegen Verwandte. So schlecht ich aber auch sein mag, mein lieber Jugendheld, so bin ich doch nicht so schlecht, daß ich Personen, die mich erzogen und die für mich gesorgt, auf's bitterste tranken sollte, wie ein gewisser jemand gethan hat“, bemerkte Luise in gereiztem Tone.

„Es wird am besten sein, wenn ich dir gleich alles mittheile, Luise, denn der Bruch mit meinem Onkel ist nicht das einzige Unglück, welches mich heute ereilt hat“, sagte der junge Mann zaghaft.

„Nun, was gibt es denn sonst noch? Nach dem, was ich schon gehört, bin ich auf alles gefaßt!“

Karl erzählte ihr die Ereignisse des Morgens in seinem Geschäftslokale und schloß mit den Worten:

„Auf diese Weise, Luise, habe ich bloß deswegen, weil ich die an mich gestellten Fragen der Wahrheit gemäß beantwortete, meine Stelle verloren.“ (Fortf. f.)

Fruchtpreise vom 23. October.

Rother Weizen (160 Pfd.) 10 fl. 22 kr.

Hafer (93 Pfd.) 3 fl. 15 kr.

Biesbaden, den 23. October 1862.

Herzogliche Polizei-Direction.
v. Häßler.

(Hierbei eine Beilage.)

Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 250) 24. Octbr. 1862.

Zur Nachricht. 12848

Nachdem mir unter dem 7. October von hoher Landesregierung die Concession ertheilt worden ist, beabsichtige ich bis Anfang oder Mitte November eine **Privat-Lehranstalt** zunächst für Mädchen von 6—10 Jahren zu eröffnen. Die Anstalt, deren Local vorläufig im Englischen Hofe sein wird, ist besonders berechnet, einem lang und dringend gefühlten Bedürfniß der Bewohner des Stadttheils abzuhelfen, in welchem eine derartige Schule sich noch nicht befindet und welche von den gegenwärtig bestehenden Anstalten entlegen ist, besonders also für die Bewohner der Taunus-, Nero-, Stifts-, Röder- und Kapellenstraße, Lang-, Spiegel- und Webergasse, des Kranzplatzes, Geisbergweges u. s. w. Unterstützt durch meinen Bruder, Caplan Dr. Spieß und die erforderlichen Lehrkräfte hoffe ich allen Ansprüchen genügen zu können. Der Unterricht umfaßt die neueren Sprachen, sowie die Real- und Elementarfächer und Handarbeiten; der Religionsunterricht ist confessionell getrennt. Nähere Auskunft zu ertheilen haben die Herren Kirchenräthe Diez und Eibach und die Herren Professoren Dr. Lüdeling und Ebenau sich freundlichst bereit erklärt; auch werden Prospectus demnächst in allen Buchhandlungen aufgelegt und abgegeben werden. Ich erlaube mir, die verehrlichen Eltern bei dem Beginn eines neuen Schulsemesters auf mein Vorhaben aufmerksam zu machen und ihnen meine neue Anstalt zu empfehlen. Anfragen werden von mir beantwortet und Anmeldungen entgegen genommen in meiner derzeitigen Wohnung, Faulbrunnenstraße No. 8.

Wiesbaden, im October 1862. **Lina Spiess.**

Schützen- und Turnverein.

Samstag den 25. October Abends 8^{1/2} Uhr gemeinschaftliche gefellige Zusammenkunft der Mitglieder im Locale der Frau Freinsheim Wittwe.

415 **Die Vorstände.**

Franz Grünthaler,

Bildhauer, Nerostraße No. 11,
empfehlen sich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, Monumente und Bauarbeiten in Stein und Marmor, Stuccaturarbeiten, Modelliren, in Möbelschnitzereien und allen sonstigen Holzschnitzereien und Modellschneiden in Holz für Diebereien zc. 13314

Gothaer Cervelatwurst frische Sendung angekommen, ächte **Frankfurter Bratwürstchen** 5 kr. per Stück bei **Hch. Philippi, Kirchgasse 22.** 13312

Schuh-Lager bei **G. Ruch, Neugasse.** 10183

Portland-Cement per Tonne 8 fl. von Dyckerhoff & Brentano.

Dieses Fabrikat ist nach dem Urtheile Sachverständiger dem besten englischen und inländischen Cement gleichzustellen.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden und Umgegend bei

12713

Aug. Herber in Wiesbaden.

Der Unterzeichnete empfiehlt sein wohl assortirtes Lager in allen Sorten Futterzeugen, worunter namentlich $\frac{6}{4}$ breite weiße Shirtings in bester Qualität à 12 fr. und $\frac{7}{4}$ breite Doppel-Cottons bester Qualität à 14 und 15 fr. per Elle.

J. M. Baum,
Neugasse 7.

13213

Ziehung der Neuchâtelers Frs. 10 Loose

am 1. November a. c.

Haupttreffer Frs. 20000 — 5000 — 1000 u.

Originalloose à fl. 5, 15 fr. und Loose zu dieser Ziehung à

36 Kreuzer das Stück bei

13186 **Sermann Strauß,** untere Webergasse 13.

Best gemischtes Vogelfutter per Pfund 8 fr.

Kanariensamen 10 "

Hanfsamen 8 "

Sommersaat 10 "

Haferkerne 8 "

Mohnsamen 14 "

Hirschen, weisse, für ausländ. Vögel " " 16 "

Ameiseneier u. s. w.,

alles staubfrei gepuzt, empfiehlt

Johann Mollath, Samenhandlung,

12116

Neugasse No. 5.

Rührer Ofen- und Schmiedefohlen von bester Qualität sind wieder direct vom Schiff zu beziehen bei

Ginther Klein.

12922

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft und gegen

neue eingetauscht **Adolph Löb,** Michaelsberg 7. 396

Altes Binn wird angekauft bei Zinngießer **J. Manzetti,**

3871

Ed der Metzger- und Goldgasse 37.

Für Gicht-, Zahn- und Augenleidende!!!

Loehr'sches Gichtheilwasser das Glas mit Gebrauchsanweisung 48 fr.

Loehr'sches Zahnwasser " " " 24 fr.

Loehr'sches Augenwasser " " " 12 fr.

Dieses Heilwasser findet überall die beste Aufnahme und wird von Jedem mit dem besten Erfolg geachtet, weshalb ich es einem hochverehrten Publikum bestens empfehlen kann.

Zu haben bei **Ford Miller**, Kirchgasse 30, 10455

Meine noch verschiedene **Stickerereien**, **Wolle**, **Perlen** werden, um baldigst damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.

E. Dietrich Wittwe, vormals Geschwister Dietrich, 13313

Die **Modewaarenhandlung** von

A. Ritter, Mühlgasse 11,

empfehlen eine schöne Auswahl garnirter Hüte, Filzhüte, Gutfacons

in allen Größen, Blumen, Federn, Schleier u. zu äußerst billigen Preisen, und bittet um geneigte Abnahme. 13231



Eine frische Sendung Näh-Maschinen von **Crower & Baker** ist wieder eingetroffen, dieselben sind eben so zweckmäßig für Familien als für Schneider, Schuh- oder Corsettenmacher. Dieselben können täglich eingesehen werden bei

W. Hack, Webergasse No. 5. 12679

Batchelor's Haarfarbe-Tinktur

bei **G. A. Schroeder**, Hof-Friseur, Webergasse 1. Preis 1 fl. 45 fr. 13227

Beste Qualität **Ofenkohlen** per Malter 1 fl. 28 fr. am Schiff empfiehlt

Peter Koch, Dohheimerstraße 10.

NB. Bestellungen nehmen auch die Herren **G. Möbus**, Mezgergasse 3, und **A. Schramm**, Langgasse 14, entgegen. 13080

Gas-Coaks

zu 42 fr. pr. Centner ab hier pr. comptant für die Dauer des ganzen Winters bei **J. K. Lembach**, Viebrich. 443

Nachdem ich meinen Wohnsitz von **L. Schwalbach** hierher verlegt habe, bin ich dahier zur Uebernahme von Rechtsgeschäften bei allen Gerichten des Herzogthums bereit.

Am Amte **Schwalbach** werde ich künftig in jeder Woche einen Amtstag abhalten.

Meine Wohnung befindet sich in der **Wellritzstraße** im Hause des Herrn Beck. Wiesbaden, den 20. October 1862.

Erlemeyer, Procurator. 13230

Steinerne Ständer nebst Deckel und alle Gattungen Röhren sind wieder vorrätzig bei

Säfer Mollath, Mädelberg. 9540

No. 243 des „Mainzer Anzeigers“ enthält untenstehende Widerlegung. Dieser vorzügliche **Kraftbalsam** von **Dr. Pielert** ist in Wiesbaden allein **ächt** zu beziehen durch
 13315 **F. Thilo, Langgasse 25.**

Widerlegung.

Von den vielen gegen Rheumatismus, Gicht, Augenschwäche etc. aus-
 gebotenen Mitteln dürfte sich **Dr. E. Dag. Pielert's Kraftbalsam**
 ganz besonders einem Versuch empfehlen. Der Erfolg ist in den meisten
 Fällen so überraschend, daß dieser zu seiner Verdächtigung beigetragen und
 häufig die Behauptung laut wurde, als müßten besonders starke, unter Um-
 ständen schädliche Stoffe darin enthalten sein. Dem kann nun auf's Ent-
 schiedenste widersprochen und die Versicherung gegeben werden, daß vielfache
 Untersuchungen Nichts davon nachweisen, sondern daß seine eigenthümliche
 Heilkraft nur in der glücklichen Zusammenstellung seiner zarten vegetabilischen
 Bestandtheile zu suchen sei. **Dr. C. K.**

Preis-Verzeichniss

Chinesischen Thee's.

feinen Souchong-Thee	per Pfd.	2 fl.	48 fr.
Extraseinen ditto	" "	3 "	12 "
Superfeinen Peckoe-Thee mit Blüten	" "	4 "	— "
Extraseinen Caravanen-Thee	" "	7 "	36 "
Superfeinen Hayson-Thee	" "	2 "	48 "
Superfeinen Perl-Thee	" "	3 "	36 "

in 1/4- und 1/8-Pfund-Paqueten, sowie los, empfehle ich diese als sehr preis-
 würdig zur gefl. Abnahme.

13316 **Carl Berghof, Webergasse 16.**

Frische Austern,
geräucherter Lachs,
Marinirter Aal,
Kräuter-Anchovis

bei **H. Sulzer, große Burgstraße 10.**

1862r **Bamberger Zwetschen** 8 fr. per Pfund,
 selbste **Gemüßnudeln** billigt bei

13312 **Hch. Philippi, Kirchgasse 22.**

Frankfurter Bratwurst

in bekannter Güte empfiehlt **A. Quersfeld, Langgasse.** 13218

Gothaer Cervelat- & Knackwurst

in frischer Sendung und feinsten Qualität empfehlen

Schumacher & Poths,
 137 am Uhrthurm, Eck der Mengasse und Marktstraße.

Schmalzfässer, für strautständer geeignet, werden billigt abgegeben
 13311 bei **J. Haub, No. 13 Mühlgasse.**

Frische Mustern

Chr. Ritzel Wwe. 13318

billigt.

Bamb. süße Zwetschen	per Pfund	6 kr.
Eier-Gemüse-Nudeln	"	15 "
2te Sorte	"	12 "
neue Sülsenfrüchte billigt,	"	5 "
Sirsen	"	24 "
reinstes Schweineschmalz	"	"

13311

bei J. Haub, Eck der Häfner- und Mühlgasse.

Prima Schmelzbutter

ist in frischer schöner Waare à 32 kr. das Pfund wieder angekommen bei
Johann Wolff am Markt.

13319

Zufsteine

in ausgezeichnete Qualität wieder vorräthig empfiehlt

J. K. Lembach, Viebrich.

443

Guttaperchaglanzwichse à Topf 11 kr. bei

G. Möbus, Metzgergasse 3.

184

Ein kleiner Laden mit Wohnung wird zu miethen gesucht. Näheres in
der Exped. d. Bl.

13310

Zogis: Vermietungen.

(Erstheinen Dienstags und Freitags.)

Adolphstraße 2 im Hinterhaus ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11836

Bleichstraße im 2ten neuerbauten Hause ist der mittlere Stock, bestehend in
4 Zimmern u. Zubehör, mit Gasanrichtung versehen, zu vermieten. 11516

Bleichstraße 8 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus drei freundlichen
Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und allen Bequemlichkeiten, zu ver-
mieten und gleich oder auch später zu beziehen. 11931

Bierstädterstraße am neuen Weg, rechts unterhalb dem Felsenkeller, ist
eine Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern, mit allen dazugehörigen
Bequemlichkeiten zu vermieten. 12656

Große Burgstraße 12 im Seitenbau ist ein freundlich möblirtes Zimmer
und eine heizbare tapezirte Mansarde monatweis zu vermieten. 12657

Dogheimerstraße 5 (Parterre) ist ein freundliches, möblirtes Zimmer
zu vermieten. 12252

Dogheimerstraße No. 23 ist der mittlere Stock zu vermieten; enthält
3 Zimmer, 1 Küche, 1 Dachkammer nebst allem Zubehör; sodann 2 Zim-
mer, 1 Küche, 1 Dachkammer. Derselbe kann auch auf Verlangen im
Ganzen abgegeben werden und ist gleich oder später zu beziehen.

Georg Birch, Pflasterer. 11352

Elisabethenstraße 6 sind zwei Wohnungen, Parterre und Bel-Etage,
jede von 5—6 Zimmern mit Küche und allem Zubehör, möblirt zu ver-
mieten und gleich zu beziehen. 11518

Emserstraße 29 d ist der mittlere Stock, bestehend aus 3 Zimmern nebst
Zubehör, gleich zu vermieten. 13013

Faulbrunnenstraße 1 ist im ersten Stock eine
schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und
allem Zubehör zu vermieten. 12490

- Faulbrunnenstraße 3 im 3. Stock sind mehrere Zimmer möblirt oder unmöblirt abzugeben. 12491
- Faulbrunnenstraße 5 ist im zweiten Stock eine Wohnung zu vermieten, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör. 8007
- Untere Friedrichstraße 6 dicht an der Wilhelmstraße sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 13313
- Friedrichstraße 7 ist der untere Stock mit vollständigem Zubehör zu vermieten. 13157
- Friedrichstraße 8 im Hinterhaus rechts im unteren Stock ist ein möblirtes Zimmer auf 1. November zu vermieten. 13158
- Friedrichstraße 20 ist der untere Stock zu vermieten. 9021
- Geisbergstraße 3 im dritten Stock ist wegen Verletzung ein Logis auf den 1. November oder später anderweit zu vermieten. Das Nähere im Hamburger Hof. 13014

Zu vermieten

- Geisbergweg 5 eine schöne, vollständig möblirte Parterrewohnung, bestehend in 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde und dem übrigen Zugehör. Näheres bei P. C. Hoffmann, Europäischer Hof. 12580
- In dem Landhaus Geisbergstraße 19 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sogleich zu vermieten. 9212
- Goldgasse 21 im dritten Stock sind zwei Logis zu vermieten. 11167
- Häfnergasse 16 ist die Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. October d. J. ab zu vermieten. 8557
- Ed des Heidenbergs und Hirschgrabens bei G. Theis Wittwe ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 13015
- Heidenberg 8 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 13161
- Heidenberg 27 ist ein Logis sogleich zu vermieten. 13162
- Heidenberg 19 ist eine Wohnung und eine unmöblirte heizbare Dachstube zu vermieten. 13163
- Hochstraße 1 ist eine Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. 13320
- Kapellenstraße 4 ist die erste Etage, bestehend 5 Zimmern nebst Cabinet, Mansarden, Keller und sonstigem Zubehör, vom 1. Januar an zu vermieten. Näheres ebendasselbst. 13305
- Kanggasse 47 sind im Seitenbau zwei freundliche Zimmer mit Holzstall an eine stille Person auf 1. Januar oder auch früher zu vermieten. 12833
- Leberberg 3 (Sonnenbergerweg) Bel-Etage ist Salon und 2 bis 3 Zimmer, elegant möblirt, zusammen oder einzeln zu vermieten. 13017
- Kaukenstraße 18 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermieten und sogleich zu beziehen. 13166
- Marktplatz 8 im dritten Stock sind zwei ineinandergehende Zimmer, schön und bequem möblirt, monatweise zu vermieten. 13143
- Marktstraße 36 ist ein Logis, bestehend aus 3 oder 4 Zimmern, zu vermieten und gleich zu beziehen. 13321
- Manerergasse 6 ist eine Parterre Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 13168
- Mezgergasse 20 ist ein kleines Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, an eine stille Familie oder einzelne Person auf gleich oder später zu vermieten. 13322
- Morlfstraße No. 16 sind zwei ineinandergehende Zimmer auf gleich zu vermieten. 13170
- Neugasse 3 Parterre sind zwei ineinandergehende möblirte Zimmer mit einem auch zwei Betten zu vermieten und gleich zu beziehen. 12663

Nerostraße 2 ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten. Das Nähere im zweiten Stock. 12883

Nerostraße 8 sind zwei möbirtte Mansardezimmer zu vermieten. 13098

Nerostraße 25 ist ein Dachlogis auf 1. Januar 1863 zu vermieten. 12727

Nerostraße 33 eine Mansarde an reinliche Arbeiter zu vermieten. 12255

Nerostraße 38 ist ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzstall auf den 1. November oder 1. Januar zu vermieten. 12500

Rheinstraße 13, Südseite,

ist die Bel Etage, schön möbirt, mit Stallung und Remise zu vermieten und gleich zu beziehen. 11446

Röderstraße 30 Parterre sind zwei schön möbirtte ineinandergehende Zimmer monatweise zu vermieten; daselbst sind auch 4 Oleanderbäume in Kübeln billig zu verkaufen. 13143

Römerberg 18 ist ein schönes unmöbirtes Zimmer zu vermieten. 13323

Saalgasse 3 ist ebener Erde ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 13172

Schwalbacherstraße No. 13 sind ein auch zwei möbirtte Zimmer, monat- oder jahresweise zu vermieten. 11346

Schwalbacherstraße 14 sind zwei Zimmer zu vermieten. 12651

Schwalbacherstraße 23 ist ein freundlich möbirtes Zimmer zu vermieten. 13306

Schwalbacherstraße 25 Bel-Etage sind mehrere ineinandergehende möbirtte Zimmer zu vermieten. 11174

Kleine Schwalbacherstraße 7 ist ein möbirtes Zimmer im zweiten Stock zu vermieten. 13021

Zu vermieten.

Stiftstraße 12 (Landhaus) ist eine elegante möbirtte Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 1 Salon mit 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf die Wintermonate billig zu vermieten; ferner eine kleinere Wohnung, 1 Salon, 2 Kabinette und Küche, mit Möbel. 13022

Tarunsstraße 41 im Hinterhaus 2 möbirtte Zimmer zu vermieten. 13100

H. Webergasse in meinem neuerbauten Hause ist der zweite und dritte Stock zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres bei Martin Dieß, untere Friedrichstraße 6. 12259

In dem Landhause Wilhelmsböhe 2 ist die Parterre-Wohnung sogleich zu vermieten. 13174

Ein in schöner Lage großes gut möbirtes Zimmer zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 13324

Ein auch zwei unmöbirtte Zimmer sind bis 1. September zu vermieten. Zu erfragen Langgasse 16 im Eckladen. 9824

In dem Landhause des H. U. Freytag, Neuberg 1, steht eine Herrschafts-Wohnung zu vermieten und auf den 1. November oder auch etwas früher zu beziehen, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern und 2 Cabimatten Parterre, nebst Küche und allen sonstigen Erfordernissen. 13325

In der Nähe der Caserne können 3 schöne Zimmer, möbirt oder unmöbirt, ganz oder getheilt, sogleich abgegeben werden. Näh. in der Exped. 12439

Bei H. Beck in der Wellritzstraße ist eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst allem Zubehör gleich oder später zu vermieten. Auch ist daselbst dörres buchenes Scheitholz vom Viertel bis zum Klasten zu haben. 13326

Zu vermieten ohne Möbel

eine bequeme, freundliche, für sich abgeschlossene Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Closet, Holzstall, 2 Kammern und Keller, und den 1. Januar 1863 zu beziehen, der Bequemlichkeit wegen vielleicht 14 Tage früher, Adolphstraße 1. 12839

In meinem neuerbauten Hause ist der zweite und dritte Stock zu vermieten, wovon jeder aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Dachkammer besteht. Auch ist daselbst ein Laden zu vermieten.

Reinhard Zollinger, Mauritiusplatz. 13175

Ein Landhaus mit 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, nebst allem Zubehör, sowie eine Bel-Etage von 10 Piecen mit Zubehör, steht möblirt oder unmöblirt, getheilt oder ungetheilt, zu vermieten. Näh. Exped. 10721

In meinem an der Kapellenstraße gelegenen gothischen Wohnhaus ist der erste und zweite Stock, jeder bestehend in 1 Salon, 4 Zimmer, Küche und sonstigem Zubehör, sowie Pumpen- und Regenwasser, Gaseinrichtung zc., bis zum 1. October zu beziehen; auch kann auf Verlangen möblirt werden.

C. Baum, Architekt. 10720

Zu vermieten.

Ein möblirtes Landhaus steht im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Das

Nähere in der Exped. 12442

Eine möblirte Wohnung, in 5—7 Zimmern bestehend, in der warmsten Lage der Stadt, ist mit oder ohne Küche sogleich zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 13256

Zu vermieten

2 Läden mit vollständigen Logis, sowie eine freundliche Wohnung von 4—5 Zimmern zc., beziehbar bis November. Näheres Marktstraße 21. 10723

In meinem neuerbauten Hause in der Saalgasse ist der zweite Stock auf den 1. October zu vermieten. Philipp Womberger. 10179

In der angenehmsten Lage der Stadt ist eine elegant möblirte Wohnung, 5 Piecen mit Küche und Kellerräumen, zu beziehen. Näh. Exped. 13176

Für einen Herrn oder Dame sind 2 schön möblirte Zimmer zu vermieten. Die Exped. sagt wo. 13177

Eine Wohnung nebst Hof und Lager: äumlichkeiten zum Betrieb eines Geschäfts sind zu vermieten. Näheres bei Herrn Gustav Decker. 12651

Ein Logis, bestehend aus drei Mansardzimmern, ist zu vermieten. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 12260

In den besten Lagen von Biebrich sind 2 schön möblirte Wohnungen auf die bevorstehende Wintersaison billig zu vermieten und gleich zu beziehen. Wo, sagt die Exped. d. B. 12840

Saalgasse 16 kann ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle erhalten. 13327

Board and Lodging with an English Lady No. 3 Luisenstrasse. 13328

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 4½ Uhr.

Sabbath Morgen 8½ "

Predigt " " " "

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von H. Schellendens.